Szene

Gastgeber Ulrich Scheele gratuliert Uschi Glas zu „nearest-to-the-pin"

Immer gern gesehene Gäste: Dagmar und Ralph Siegel

BEUERBERG

Siebenmal, siebenmal...

Einen „Bogey" für „Scream 3" an Michael Kölmel und Peter Heinzemann, überreicht durch Ulrich Scheele und Ulrich Höcherl

David Hess, Ralph Siegel, Michael Hartl und Thomas M. Stein (v.l.)

So macht es auch der Tiger. Charles M. Huber beim Putten

Highlight der Player's Night: Marc Marshall und Jay Alexander verzauberten die Gäste der Entertainment Classics

...das ist meine Lieblingszahl, meinte Verleger Ulrich Scheele, Chef des Entertainment Media Verlags. Zum siebten Mal lud er zur Entertainment Classics ein, und es passte alles. Fast alles, denn der BMW X5 für ein „Hole-in-one" blieb stehen. Nicht einmal die Singlehandicapper wie Max Rieger, Bernd Tewaag, Hansi Hinterseer oder Armin Hary kamen in die Nähe. So ersparte man sich den Ärger mit dem Amateurstatus. Uschi Glas gewann den Preis für „nearest-to-the-pin". Zwar lag der Ball ca. 20 Meter vom Loch entfernt, aber keine der anwesenden Damen konnte es besser. „Ich wusste gar nicht, dass wir so große Grüns haben", kommentierte Hausherr Dr. Urs Zondler die Überreichung des Sonderpreises.

Vom Traumwetter und dem Blick auf das wunderschöne Alpenpanorama war der Holländer Rudi Carrell so begeistert, dass er seine Mitspieler an jedem Loch mit der Frage nervte: „Schaut mal hin, ist das nicht geil?" Der Mittenwaldner Max Rieger ließ sich durch den Anblick der Berge nicht beeindrucken. „Das sehe ich jeden Tag", kommentierte er Carrells Begeisterung und unterspielte sein Handicap 3 um einen Schlag. Der Bruttopreis war ihm sicher. Die Konkurrenz unter den 85 Mitspielern war beträchtlich und außerdem höchst prominent. Schauspieler, Moderatoren, Komponisten, Top-Manager, Produzenten – alles mit Rang und Namen wollte bei Ulrich Scheele mitspielen oder wenigstens bei der Player's Night mitfeiern.

Für die Gewinner gab es Spitzenweine, ausgesucht von Sommelière Paula Bosch (Tantris) sowie handsignierte Drucke von Christos gespendet von Filmregisseur Peter Schamoni („Majestät brauchen Sonne" im Herbst bei Kinowelt). Kinowelt-Vorstand Dr. Michael Kölmel konnte gleich noch einen „Bogey" – Deutschlands begehrtesten Kinopreis, gestiftet von der Fachzeitschrift „Blickpunkt: Film" vom Entertainment Media Verlag – für eine Million Zuschauer von „Scream 3" mit nach Hause nehmen. Das Duo Marc Marshall und Jay Alexander begeisterte die Gäste der Top-Medienszene mit seinem Late-Night-Act. Den Abend genossen u.a. Anja Kruse, Frank Wössner mit Lucy Nollau, Monti Lüftner, die Moderatoren Gundis Zámbó, Max Schautzer und Werner Schulze-Erdel, die Schauspieler Andrea L'Arronge, Arthur Brauss, Michael Roll, Charles M. Huber, Michael Hinz und Viktoria Brams, die Komponisten Ralph Siegel, Eberhard Schoener, Curt Cress, Alfons Weindorf und Harold Faltermeier, Manager wie Thomas Stein (BMG) und Wolf-D. Gramatke (Universal), die Produzenten Ernst von Theumer (Alexanderfilm), Werner Koenig (Heikon Media), das Volksmusik-Duo Marianne und Michael, adidas-Lady Heidi Graf und Eagles-Präsident Frank Fleschenberg.

Erst nach dem von Marc und Jay à capella vorgetragenen Lied „Guten Abend, gute Nacht" verließen die Gäste das gastfreundliche Beuerberg.